



**Konzentration:** Siegfried Westphal dirigiert. Das Zusammenspiel von Orchester und den Solisten Andrés Ramirez-Gaston (Violine) und Jana Telgenbüscher ist für alle eine musikalische Erfahrung, die sich so nicht oft machen lässt.

FOTOS: RALF BITTNER

## Wie Musik lebendig wird

*Junge Philharmonie OWL: Ein Sinfonieorchester für vier Konzerte / Vier Tage Arbeitsphase in Vlotho*

VON RALF BITTNER

■ Kreis Herford. „Habt ihr noch Wünsche?“, fragt Orchesterleiter Siegfried Westphal in Richtung der Solisten Jana Telgenbüscher (Violoncello) und Andrés Ramírez-Gastón (Violine). Telgenbüscher beugt sich über die Noten, ein Übergang soll noch einmal gespielt werden. Westphal gibt den Einsatz, und die Solisten und rund 75 Musiker der Jungen Philharmonie OWL (JP) feilen noch einmal an Johannes Brahms Doppelkonzert für Violine und Violoncello a-Moll op. 102.

Es ist Sonntagnachmittag und das lange Probenwochenende des aus Nachwuchs- und Amateurmusikern bestehenden Orchesters geht in die letzte Phase. Die meisten Musiker sind bereits Donnerstag angereist, die beiden Solisten stießen am Freitag dazu.

„Es gibt in der Region nicht viele Jugendorchester, die auf so einem Niveau musizieren“, sagt Cara Sewing, Geigerin aus Spenge. Für sie ist es die dritte Arbeitsphase der JP. Viele Teilnehmer kommen immer wieder, wenn sie erst einmal vom Orchester-Fieber gepackt sind. Der Herforder Violinist Sebastian Brown ist zum sechsten Mal dabei, Max Hilker sogar zum neunten Mal. Er stammt ursprünglich aus Lage, reist für Proben und Konzerte inzwischen aus Süddeutschland an.

Die vier Konzerte werden an zwei Wochenenden und eben derviertägigen Probenphase mit den Solisten auf dem Jugendhof Vlotho vorbereitet. Von 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr wird an Engelbert Humperdincks: Ouvertüre zur Oper „Hänsel und Gretel“, Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 6 h-Moll op.74 „Pathétique“ und dem Doppelkonzert von Brahms gearbeitet. In den Pausen bleibt aber Zeit, Bekanntschaften zu schließen und soziale Kontakte auch über die Probenphasen hinaus aufzubauen.

Die Vorbereitung der Teilnehmer beginnt spätestens zum Jahresbeginn, wenn die Noten



**Sieben von 75:** Dirigent Siegfried Westphal (hi. v.l.) mit Franziska Hiller, Sebastian Brown, Max Hilker, Leonie Schwannecke (vorne v. l.), Cara Sewing und Natascha Take in einer Probenpause mit Orchestermaskottchen „Äffchen“.



**Natascha Take:** Die Engeranererin ist zum fünften Mal dabei und spielt erstmals die 1. Flöte.

des geplanten Konzertprogramms zu bekommen sind.

„Es ist immer wieder ein ganz besonders Erlebnis, wenn die Noten im Dialog mit den anderen Musikern lebendig werden“, sagt Franziska Hiller, die Pädagogik mit dem Schwerpunkt Musik studiert und im Orchester Klarinette spielt. Seit 2007 spielt sie in der JP mit. „Zu erleben, wie ein Werk in sinfonischer Besetzung klingt und selbst Teil davon zu sein, ist immer wieder ein großartiges Er-



**Leonie Schwannecke:** Sie kommt aus Rödinghausen und liebt es, wenn Musik lebendig wird.

lebnis“, sagt sie.

Solistin Jana Telgenbüscher spielte selbst in der JP und gehörte bereits im vergangenen Jahr zu den Solistinnen. Sie arbeitet mit dem zweiten Solisten Ramírez-Gastón auch in einem Klaviertrio zusammen. „Viele Doppelkonzerte für Cello und Geige gibt es nicht“, sagt sie, „als uns Siegfried anbot, als Solisten dabei zu sein, sagten wir gerne zu.“ Noch studiert sie an der Musikhochschule Detmold, verfügt über einige Erfahrung im



**Sebastian Brown:** Der Herforder nimmt zum sechsten Mal an der Arbeitsphase des Orchesters teil.

Zusammenspiel mit Orchestern und hat 2014 die CD „Sonorities, himmlische Klangwelten“ mit Werken für Violoncello und Orgel vorgelegt.

„Drei Tage mit einem Orchester zu proben, ist ziemlich ungewöhnlich“, sagt sie, manchmal lernen sich Solisten, Dirigent und Orchester erst bei der Generalprobe kennen. Daher schätze sie die Arbeitsphasen, um als Musikerin Erfahrungen zu sammeln. Da sich Westphal und Telgenbüscher

### INFO

#### Die Konzerte

- ◆ Sonntag, 31. Mai, 17 Uhr, Stadtgarten, Bünde. Karten: [www.widuticket.de](http://www.widuticket.de), Tel. (052 23) 17 88 88.
- ◆ Sonntag, 7. Juni, 18 Uhr, Oetkerhalle, Bielefeld, Karten unter Tel. (05 21) 51 69 99.
- ◆ Sonntag, 14. Juni, 18 Uhr, Stadthalle Lübbecke, Karten: Bücherstube Lübbecke, Tel. (0 57 41) 85 84.
- ◆ Sonntag, 21. Juni, 18 Uhr, Konzerthaus, Hochschule für Musik Detmold, Karten: 0800-00-68745.
- ◆ Für die Konzerte in Bielefeld und Detmold Karten auch über [www.klassik-in-owl.de](http://www.klassik-in-owl.de)

aus vergangenen Arbeitsphasen kennen, sei ein gemeinsames Grundverständnis da, Ideen werden ausgetauscht und ausprobiert. In anderen Orchestern gäbe es schon mal ein „Nein!“ vom Dirigenten für Vorschläge von Musikern ohne Diskussion oder Mitsprache.

Vier Konzerte wird das Orchester geben, das erste am Sonntag, 31. Mai, 17 Uhr, im Stadtgarten Bünde, denn ein Konzert im Kreis ist Pflicht, ist die JP doch aus dem Kreisjugendsinfonieorchester Herford hervorgegangen, wenn auch die Teilnehmer inzwischen aus ganz OWL und darüber hinaus kommen.

„Nach Proben und den Konzerten ist es schwer, wieder in den Alltag zurückzufinden“, sagt Hilker und blickt schon mal voraus ins Jahr 2016. Reinecke und Mahler stehen dann auf dem Programm: „Da werde ich mir die Noten wohl eher vornehmen müssen“, sagt er. So leicht lässt die Junge Philharmonie niemanden los.



MEHR FOTOS

[www.nw.de/herford](http://www.nw.de/herford)